

9. Dezember 2014

Geschützte Werkstätte St. Pölten übernimmt Großauftrag von Kika/Leiner LR Schwarz: „Damit wird Inklusion am Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung weiter vorangetrieben“

Die „GW St. Pölten Integrative Betriebe GmbH“ (Geschützte Werkstätte St. Pölten) wird künftig als hauptverantwortlicher Betrieb in Kooperation mit zwei weiteren integrativen Betrieben alle Vorhangkonfektionierungsarbeiten von Kika/Leiner in Österreich übernehmen. Zur Abwicklung ist alleine in St. Pölten die Schaffung von rund 70 zusätzlichen Vollzeitstellen notwendig. Davon sind 50 Stellen für Menschen mit Behinderung vorgesehen. Sozial-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz machte sich gemeinsam mit der Vorstandsvorsitzenden Heidemaria Onodi vor Ort ein Bild von den notwendigen Ausbauarbeiten.

„Dieser großartige Auftrag ist Beweis für die hohe qualitative Arbeit und die Zuverlässigkeit der Geschützten Werkstätte St. Pölten. Zusätzlich werden dadurch weitere wichtige Arbeitsplätze im Großraum St. Pölten und Gmünd geschaffen und damit die Inklusion am Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung weiter vorangetrieben. Von Seiten des Landes Niederösterreich unterstützen wir dieses Vorhaben und werden dem zusätzlichen Förderbedarf selbstverständlich nachkommen“, so Landesrätin Schwarz.

Durch die Zusammenarbeit mit Kika/Leiner im Bereich der Konfektionierungsarbeiten werden künftig alle Filialen in Österreich bedient. Dazu wurden von der Geschützten Werkstätte St. Pölten als hauptverantwortlicher integrativer Betrieb Kooperationsverträge mit der Geschützten Werkstätte Integrative Betriebe Tirol GmbH und der Kärntner ABC Service & Produktion GmbH geschlossen. Zur Abwicklung der Aufträge sind österreichweit zusätzlich fast 130 Vollzeitstellen notwendig, die entsprechend der Leistung zwischen den drei integrativen Betrieben aufgeteilt werden.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, e-mail dieter.kraus@noel.gv.at.